

der Schlüssel zum Erfolg im Detail: „Da in unserem Betrieb nur hochwertige Möbel erzeugt werden, legen wir sehr viel Wert auf Detaillösungen. Die Qualität eines Möbels beginnt schon mit Aufnahme der Naturmaße, die wir mit modernster Lasermesstechnik durchführen. Die Hochwertigkeit beschränkt sich nicht nur auf die Produktion, sondern hängt auch viel mehr von der Montage ab.“ Die Zufriedenheit seiner Kunden ist nicht nur der Maßstab, an dem Roman Bauer die Qualität eines Möbels misst, sondern auch die Qualität seiner Arbeit. „Besonders stolz bin ich auf die zahlreichen positiven Rückmeldungen meiner zufriedenen Kunden“, bekennt der Jungunternehmer. „Vergessen Sie nicht, dass ich mit meinen Zwei-Mann-Team komplette Häuser einrichte.“

### Keine Herausforderung scheuen

Klar, dass ein so kleines Team, das sich noch dazu um Spezialaufträge und ausgefallene Kundenwünsche reißt, die Herausforderung nicht scheuen darf. „Mit handwerklichen Herausforderungen bin ich täglich konfrontiert, da in meinem Betrieb der Hauptschwerpunkt in der Sonderanfertigung liegt“, sagt Roman Bauer. „Da es sich um Individualanfertigungen handelt, ist es oft notwendig, eigene Beschläge zu entwickeln, um ein perfektes Endprodukt realisieren zu können.“ Und die Herausforderung macht dem jungen Unternehmer und seinem

Team Spaß. Entsprechend positiv gestimmt blickt er in die Zukunft – nicht nur des eigenen Unternehmens, sondern des Tischlerberufes im Allgemeinen wegen. „Mein Ziel für die Zukunft ist es, die Produktivität bei gleichbleibender Qualität zu steigern und auch einen angesehenen Namen im Tischlergewerbe zu schaffen“, umreißt



Roman Bauer seine eigenen unternehmerischen Zukunftspläne. Darüber hinaus meint er: „Der Zukunft des Tischlerhandwerks sehe ich eher zuversichtlich entgegen. Meiner Ansicht nach werden es Kleinbetriebe einfacher haben. Bei Mittelbetrieben sind oftmals enorme Investitionen unvermeidlich, da keine Produktion ausgelagert wird und alles im eigenen Betrieb oftmals aufwändig hergestellt werden muss. Bei modernen Kleinbetrieben hingegen werden einzelne Produktionsabschnitte ausgelagert, wobei man bestmögliche Qualität bei geringstem Aufwand erzielen kann. Natürlich kommt das auch dem Kunden zugute.“ Von so viel Zuversicht sollen in absehbarer Zeit auch weitere junge Menschen aus der Region profitieren, die – so wie Roman Bauer selbst – schon in der Jugend Interesse am Tischlerhandwerk entwickeln. Denn wenn er mit seinem Unternehmen noch nicht so weit ist, selbst Nachwuchs für die Branche auszubilden, dazu bekennt er sich: „Die Lehrlingsausbildung ist ein wichtiger Punkt. Immer weniger Betriebe bilden Lehrlinge aus, und daher wird es in Zukunft einen enormen Mangel an qualifizierten Facharbeitern geben. Natürlich ist es heutzutage auch schwierig, lernwillige Jugendliche zu finden und zu motivieren. Mein Ziel für die Zukunft wäre es, durch Vergrößerung meines Betriebes auch Lehrlinge auszubilden, um fachlich gut ausgebildetes Personal für unseren Beruf zu sichern.“

Fotos: Bauer



Roman Bauer an seinem Arbeitsplatz und ein Blick in die Werkstatt.

### DIE WICHTIGSTEN DATEN ROMAN BAUERS

- 1997 .....Beginn der Tischlerlehre
- 2000 .....Lehrabschlussprüfung
- 2003 .....Vorauscheidung zur Berufsolympiade
- 2006 .....Meisterprüfung
- 2006 .....Betriebseröffnung

#### KONTAKT: TISCHLEREI ROMAN BAUER

Forstingerstr. 1/4a, 2640 Gloggnitz  
 Mobil: (0664) 531 79 18; Fax: (02662) 467 64;  
 E-Mail: office@moebel-bauer.at, www.moebel-bauer.at

DACHSTEIN

## BRANDSCHUTZTÜREN AUS HOLZ

natürlich nach Maß

Wir fertigen Feuerschutztüren aus Holz nach Maß. Einflügelig und zweiflügelig, mit Seitenteilen und Oberlichten, mit Füllung oder Feuerschutzglas, mit oder ohne Montage.

Einsetzbar in:

**Hotels u. Gaststätten - Altersheimen - Kindergärten - als Gangabschluss**

geprüft am Institut für Brandschutz- und Sicherheitstechnik

TISCHLEREI LASERER

4824 Gosau, Nr. 499  
Tel. 06136/8228, Fax DW12

brandschutztueren@laserer.at  
www.laserer.at